

Flawiler Preis 2021 für Aline Höpli und Sarah Zoller

Die beiden Skirennfahrerinnen erhalten die Auszeichnung für ihre sportlichen Leistungen und für ihre Mitgliedschaft im C-Kader von Swiss-Ski.

Der Flawiler Preis 2021 geht an Aline Höpli und Sarah Zoller. Damit würdigt der Gemeinderat die sportlichen Leistungen der beiden Nachwuchs-Skirennfahrerinnen sowie deren Mitgliedschaft im C-Kader von Swiss-Ski.



Die Trägerinnen des Flawiler Preises 2021: Aline Höpli (links) und Sarah Zoller.

Der Flawiler Preis wird bereits zum zwölften Mal verliehen. Als Trägerinnen des diesjährigen Preises wurden Aline Höpli und Sarah Zoller auserwählt. Die beiden Skirennfahrerinnen erhalten die Auszeichnung für ihre sportlichen Leistungen und vor allem für ihre Mitgliedschaft im C-Kader von Swiss-Ski.

In Flawil aufgewachsen

Aline Höpli und Sarah Zoller sind beide in Flawil aufgewachsen. Die beiden verbindet seit jungen Jahren das Skifahren. Im Skiclub Gossau sind sie gross geworden. Heute sind beide Mitglied des Swiss-Ski-Teams. Obwohl beide dem C-Kader angehören, hätte der bisherige Karriereweg nicht unterschiedlicher verlaufen können. Aline Höpli hat den grössten Teil ihrer Kindheit und Jugend in der Flawiler Egg verbracht. Sie hat sich für eine Sportlerlehre entschieden. Sie absolvierte nach der zweijährigen Schulzeit an der United School of Sports eine zweijährige kaufmännische Ausbildung bei der Gemeinde Flawil. Sarah Zoller entschied sich bereits im Sommer 2016 für das Sportgymnasium in Davos und war somit die meiste Zeit weg von ihrem Zuhause in der Burgau. Mit der Aufnahme ins C-Kader haben die beiden Flawiler Skirennfahrerinnen einen ersten grossen Karrieresprung geschafft und konzentrieren sich nun auf ihren Sport, wobei Sarah Zoller kürzlich ein Fernstudium im Bereich Sportmanagement begonnen hat.

Drei Kreuzbandrisse innert vier Jahren

Die noch junge Karriere der 20-jährigen Aline Höpli wurde immer wieder gebremst. Innerhalb von vier Jahren zog sie sich drei Kreuzbandrisse zu und musste sich zuletzt im März 2021 einer Meniskus-

Operation unterziehen. Trotzdem blieb das Skirennfahren ihre Leidenschaft. «Auch wenn es nach den Verletzungen anfangs mental nicht ganz einfach war, aufhören war nie ein Thema.» Die Verletzungen zog sie sich immer im Riesenslalom zu. Deshalb konzentriert sich Aline Höpli nun vorerst auf den Slalom. Danach schaut sie weiter. Die Rückkehr nach der jüngsten Verletzung sei nach Plan verlaufen, sagt Aline Höpli, die U18- (Kombination) und U16-Schweizermeisterin (Super G, Slalom, Riesenslalom) sowie Top-30-Fahrerin im Europacup. «Und jetzt bin ich bereit, Mitte November in die neue Saison einzusteigen.»

Erster Sieg in einem FIS-Rennen

Sarah Zoller blieb bis anhin glücklicherweise von solch gravierenden Verletzungen verschont. Die 19-Jährige hat schon für den einen oder anderen Eintrag in die Siegerinnen-Listen gesorgt. Sie war zweifache U16-Schweizermeisterin im Jahr 2018 und hat im Vorjahr den nationalen U18-Titel im Slalom gewonnen. International machte sie mit Podestplätzen bei den hoch angesehenen Nachwuchsrennen in Italien (Topolino/2016) und Kanada (Whistler-Cup/2018) auf sich aufmerksam. Und am 26. Februar dieses Jahres konnte sie in Malbun ihren ersten Sieg in einem FIS-Rennen feiern. Die Vorbereitung auf die Saison 2021/22 begann für Sarah Zoller im Sommer mit Konditionstrainings in Magglingen und zu Hause. Danach folgten Gletschertrainings in Zermatt und Saas-Fee. Ab Anfang Oktober trainierte sie auf der Diavolezza. Auch sie freut sich, dass die Saison nun endlich losgeht.

«Eine schöne Anerkennung»

Dass sie den Flawiler Preis 2021 erhalten, darüber freuen sich Aline Höpli und Sarah Zoller sehr. «Es ist eine Ehre und eine schöne Anerkennung für meine Leistungen im Skirensport sowie eine Belohnung für meinen grossen Einsatz», sagt Sarah Zoller. «Ich fühle mich geehrt, dass ich mit diesem Preis ausgezeichnet werde», sagt Aline Höpli, die sich bei allen Beteiligten für deren Unterstützung bedankt.

Bisher elf Preisträgerinnen und Preisträger

Den Flawiler Preis gibt es seit dem Jahr 2010. Die bisherigen Preisträgerinnen und Preisträger waren Rolf Bollinger, der b'treff Flawil, das Ortsmuseum Flawil, Pius Burtscher, der Naturschutzverein Flawil und Umgebung, Ella Steurer, Berti Knellwolf, Dani Müller, Heinz «Haro» Niedermann, Severin Pfeffer und Albert Tanner. Die Auszeichnung bezweckt, herausragende Leistungen in den Bereichen Kultur, Freizeit, Sport, Soziales und Beruf zu würdigen. Der Flawiler Preis ist auch ein Mittel zur Förderung und Anerkennung der Freiwilligenarbeit. Der Flawiler Preis 2021 beinhaltet einen Betrag von 1163 Franken, den sich Aline Höpli und Sarah Zoller teilen, sowie je eine Urkunde und je eine Skulptur. Offiziell wird der Flawiler Preis im Anschluss an die Bürgerversammlung vom 30. November 2021 im Lindensaal übergeben.